ter die nun gemachten Fahrpartheyen, das Ganze des Stollns durchgefahren, nirgends etwas unbefahren zurück gelaßen werde. Nun wird eine kurze Betstunde gehalten, deren Gesänge die Bergmusik mit Trompeten und Pauken begleitet; nach Endigung dieser, vertheilen sich die fahrenden Partheyen auf die, ihnen angewiesenen Punkte; und die Befahrung nimmt ihren Anfang. Von jeder Parthey wird das Attest über das Befundene, unter die zugestellte Beschreibung von dem Officianten, welcher ihr an der Spitze steht ausgefertiget, und von jedem der zur Parthey gehörte unterschrieben, wenige Zeit nach der Befahrung dem Bergamte zugebracht, wo alle diese Certificate über den Zustand des Stollns aufgesammelt, die nöthigen Verfügungen darauf gemacht, und sämmtliche dann zusammen geheftet beygelegt werden. In solcher Ordnung wird jedes Jahr, in zweyen Tagen das Ganze dieser wichtigen Hauptstölln, meist Montags der alte tiefe Fürstenstolln nach seinen fünf Unterabtheilungen, und Donnerstags darauf in derselben Woche der Thelersberger Stolln, so zu sagen zu öffentlich beglaubigter Critik befahren. Auch dieß Eigne, nur diesen Hauptstölln eingerichtet, möchte wohl noch mit als Kennzeichen der Achtung nicht allein gelten können, die man allgemein gegen diese Stölln zu bewahren für nöthig hält, sondern auch als Beweis der wirksam klugen Behandlung dieser wichtigen ersten Hülfsmittel des Freyberger Bergbaues.

Daß